

Havixbeck, 25.06.2014

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Herr Markus Böttcher

Herr Dirk Dirks

Herr Dirk Eikmeyer

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Thomas Wardenga

Herr Matthias Wesselmann

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christoph Gottheil

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Udo Schollbroch

zu TOP 7

Herr Clemens Schulze Havixbeck

zu TOP 7

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 7 „Gründung eines Marketingvereins“ in der Tagesordnung zeitlich zu verschieben, da Vertreter von der Werbegemeinschaft Havixbeck e.V. (WGH) und des Verkehrsvereins Havixbeck und Umgebung e.V. (VVH) aufgrund terminlicher Verpflichtungen erst im Laufe der Sitzung kommen werden.

Die Ausschussmitglieder signalisieren ohne förmliche Abstimmung ihre Zustimmung zur Vorgehensweise.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils über die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2014 liegen nicht vor.

**TOP 3**

**Wahl einer/s oder mehrerer Vertreter des Ausschussvorsitzenden gem. § 57 Abs. 3 Satz 3 GO NRW**

Bürgermeister Gromöller macht darauf aufmerksam, dass gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 GO NRW ein/e oder mehrere Vertreter/innen des Ausschussvorsitzenden durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gewählt werden müssen. Er bittet die Ausschussmitglieder um ihre Vorschläge.

Seitens der CDU-Fraktion wird durch Herrn Wardenga Herr Hans-Gerd Hense als erster Vertreter des Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen.

Seitens der SPD-Fraktion schlägt Herr Messing Frau Margarete Schäpers als zweite Vertreterin des Ausschussvorsitzenden vor.

Daraufhin erfolgt nach Abfrage und Zustimmung aller Ausschussmitglieder die offene Abstimmung über beide Vorschläge in einem Durchgang.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen: Ja: 12

Es ergeht folgender Beschluss:

**Der Haupt- und Finanzausschuss wählt für die Dauer der aktuellen Wahlperiode**

- 1. Hans-Gerd Hense zum 1. Vertreter des Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses**
- 2. Margarete Schäpers zur 2. Vertreterin des Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.**

Herr Gromöller fragt beide Ratsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen.  
Beide nehmen die Wahl an.

## **TOP 4** **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

---

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

### **TOP 4.1** **Überarbeiteter Sitzungskalender 2014**

---

Herr Gottheil hat den Sitzungskalender 2014 überarbeitet, welcher als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern vorliegt. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur ausnahmsweise vom 08.09.2014 auf den 03.09.2014 vorzulegen.

Nach einer kurzen Diskussion seitens der Ausschussmitglieder bzgl. der Terminabsprache erfolgt eine Einigung, die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 03.09.2014 auf den 11.09.2014 zu verschieben. Im Übrigen werden von den Ratsmitgliedern keine Einwände gegen den Entwurf des Sitzungskalenders erhoben.

Der überarbeitete Sitzungskalender mit der entsprechenden Änderung liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

## **TOP 5** **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

## **TOP 6** **Konsolidierungsmaßnahmen**

---

Herr Gottheil berichtet wie folgt:

### **Austausch von Kopierern mit Druckfunktion in der Verwaltung**

Der früher bereits angekündigte Austausch von 4 Geräten ist zwischenzeitlich durchgeführt worden. Neben einem verbesserten Leistungsstandard der Kopiersysteme wird zukünftig zusätzlich eine jährliche Einsparung in einer Größenordnung von 10.000 € im Vergleich zum bisherigen Volumen erzielt.

### **Anpassung/Optimierung des Tarifsystems für das Freibad**

Die Tarife der vom Gemeinderat am 10.04.2014 beschlossenen Eintrittsentgelte werden seit Beginn der diesjährigen Freibadsaison angewandt. Es werden Mehreinnahmen in einer Größenordnung von 10.000 € pro Jahr erwartet. Endgültige Zahlen können natürlich erst nach der Freibadsaison mitgeteilt werden.

### **Fortbildung eines Schwimmmeisters zur Elektrofachkraft**

Ein Schwimmmeister hat erfolgreich eine Fortbildung zur Elektrofachkraft absolviert. Die zunächst eingesetzte Arbeitszeit sowie die verwaltungsseitig übernommene Lehrgangsgebühr werden sich zeitnah amortisieren, da er zukünftig Kontrollen und kleinere Reparaturen selbst durchführen kann und Fremdvergaben entbehrlich sind.

### **Grundstücksgeschäft**

Entsprechend der Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderats am 10.04.2014 werden die Spielplätze „Auf der Wenge“ sowie „Am Zitterbach“ derzeit

gegen Höchstgebot zum Kauf angeboten. Interessenten können ihr Gebot noch bis zum 30.06.2014, 10.00 Uhr, bei der Zentralen Submissionsstelle der Stadt Lüdinhäusen abgeben. Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 03.07.2014 erhalten Sie weitere Informationen zu den eingegangenen Angeboten.

Ebenfalls bis zum 30.06.2014 können sich Interessenten für ein Grundstück im Bereich des Bebauungsplangebietes „Flothfeld VII“ bewerben. Auch hierzu werden wir Ihnen in der Ratssitzung am 03.07.2014 im nicht-öffentlichen Teil erste Informationen über die Anzahl der erhaltenen Rückmeldungen liefern.

## **TOP 7**

### **Gründung eines Marketingvereins**

---

Die Verwaltungsvorlage 072/2014 liegt vor.

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt zwischen TOP 10 (Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnpark Habichtsbach II“) und TOP 11 (Beratung über die Sanierung des Bauhofdaches).

Herr Gromöller begrüßt Herrn Clemens Schulze Havixbeck als Vertreter der Werbegemeinschaft Havixbeck e.V. (WGH) und Herrn Udo Schollbrock als Vertreter des Verkehrsvereins Havixbeck und Umgebung e.V. (VVH) zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Zunächst stellt Herr Schollbrock das zur Beratung vorgeschlagene Gründungskonzept und die geplante Struktur des Marketingvereins, welche in Arbeitstreffen von Vertretern der Werbegemeinschaft, des Verkehrsvereins und der Verwaltung erarbeitet wurden, kurz vor. Er plädiert für die im Beschlussvorschlag angegebene finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, um die angestrebten Konzepte professionell umzusetzen und die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine weiter aufrecht erhalten zu können.

Daraufhin stellen die Ausschussmitglieder verschiedene Fragen zur personellen und finanziellen Organisation des angestrebten Marketingvereins, auf die Herr Schollbrock, Herr Schulze Havixbeck und Herr Gromöller antworten. Unter anderem wird die Frage, ob und ggf. wie viele Vertreter der Politik im Vorstand vertreten sein sollen, diskutiert. Herr Schulze Havixbeck stellt in diesem Zusammenhang die angedachte personelle Struktur des Marketingvereins vor (vgl. Graphik „Struktur“ im Businessplan).

Es wird daraufhin über die vorgeschlagene Satzung des Marketingvereins beraten, wobei Herr Dr. Höfener vorschlägt, folgende Ideen und Änderungen in der Satzung zu berücksichtigen:

Der Vorstand solle ohne die Beteiligung von Politikern aufgestellt werden. Die schriftliche Vereinbarung gem. § 4 Abs. 2 z. B. über die Aufgabenübernahmen des Vereins von der Gemeinde solle vor der Gründung des eigentlichen Vereins schon abschließend erstellt sein und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Schließlich solle auch eine Berichtspflicht gegenüber der Gemeinde in die Satzung aufgenommen werden, wobei auch die Aufgabenbeschreibung im Businessplan konkretisiert werden müsse.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Inhalt der Satzung in Einzelpunkten ggf. noch optimiert werden könne. Die Verwaltung, die WGH und der VVH werden die zuvor genannten Vorschläge von Herrn Dr. Höfener in die weitere Vorbereitung der Vereinsgründung einbeziehen.

Die Frage, ob die Politik im Vorstand vertreten sein soll, wird kontrovers diskutiert. Eine abschließende Entscheidung erfolgt nicht.

Der Antrag von Herrn Krotoszynski, über den dritten Abschnitt des Beschlussvorschlages lt. Verwaltungsvorlage Nr. 072/2014 nicht abzustimmen, wird von den Ausschussmitgliedern nicht befürwortet.

Daraufhin stellt Herr Krotoszynski den Antrag, über alle drei Abschnitte des Beschlussvorschlages separat abzustimmen. Dem wird zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Satzung für den zu gründenden Marketingverein, das Anforderungsprofil für die Geschäftsführerstelle sowie die Kurzfassung des in der Form eines „Teaser“ erarbeiteten Businessplans zustimmend zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**2. Er begrüßt die Gründung des Marketingvereins sowie die zeitnahe Einstellung einer/s Geschäftsführers/in auf der Grundlage des vorgenannten Anforderungsprofils durch den Marketingverein. Die Vereinsbezeichnung möge den Ortsnamen „Havixbeck“ beinhalten.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**3. Der Sperrvermerk für die im Haushalt 2014 beim Produkt 1502 Marketingaufgaben bereitgestellten Mittel in Höhe von 15.000 € für 2014, 30.000 € für 2015 und 15.000 € für 2016 wird aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 3

## **TOP 8**

### **Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes "Stift Tilbeck" und Beschluss über die erneute Auslegung**

Die Verwaltungsvorlage 078/2014 liegt vor.

Frau Böse nimmt zunächst kurz zum Bebauungsplanentwurf „Stift Tilbeck“ Stellung und erläutert das Verfahren der erforderlichen erneuten Auslegung. Anschließend stellt sie die unter den einzelnen Ordnungsnummern aufgeführten Stellungnahmen sowie Empfehlungen kurz vor. Über die Ordnungsziffern wird zunächst jeweils einzeln abgestimmt.

## **Zu Ordnungsnummer 7**

**Der Gemeinderat nimmt den Hinweis des LWL – Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen – vom 15.05.2014 zur Kenntnis und begrüßt die Absicht der Verwaltung, die empfohlenen Eintragungsverfahren gem. § 3 DSchG durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **Zu Ordnungsnummer 15**

### **Aufgabenbereich Immissionsschutz**

**Der Gemeinderat nimmt die Anregung des Kreises Coesfeld, den Schutzanspruch eines Dorfgebietes im Rahmen des Bebauungsplanes verbindlich festzusetzen, zur Kenntnis und beschließt eine entsprechende Änderung der Art der baulichen Nutzung. Der Bebauungsplanentwurf ist für diesen Teilbereich erneut auszulegen und den Trägern öffentlicher Belange, die durch die Änderung berührt sind, ist erneut Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **Aufgabenbereich Kommunale Abwasserbeseitigung**

**Der Gemeinderat nimmt die Hinweise zu erforderlichen wasserrechtlichen Verfahren zur Kenntnis und stellt fest, dass sie im Rahmen der Plandurchführung entsprechend beachtet werden.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **Fachdienst Grundwasser**

**Der Gemeinderat nimmt die Hinweise hinsichtlich der Trinkwasserversorgung, sowie der Eigenwasserversorgung und der Nutzung von Erdwärme zur Kenntnis und stellt fest, dass sie im Rahmen der Plandurchführung entsprechend beachtet werden.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **Untere Landschaftsbehörde**

**Der Gemeinderat nimmt den Hinweis des Kreises Coesfeld zur Einhaltung und Umsetzung der in der Planbegründung beschriebenen Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz zur Kenntnis. Der Hinweis, dass der ermittelte Biotopwertüberschuss im Sinne eines Ökokontos für spätere eingriffsrelevante**

**Projekte verwendet werden kann, wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und begrüßt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **Brandschutzdienststelle**

**Der Gemeinderat nimmt die von der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld vorgetragene Hinweise zur Löschwasserversorgung, zum notwendigen 2. baulichen Rettungsweg, zur Planung und Anlage von Erschließungsstraßen und zur Gestaltung von Stichstraßen zur Kenntnis. Er stellt fest, dass durch die vorhandenen Wasserleitungen eine Löschwassermenge von 96 m<sup>3</sup>/Std. sichergestellt ist. Im Übrigen werden die Hinweise bei der Plandurchführung berücksichtigt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

### **Zu Ordnungsnummer 5**

**Der Gemeinderat nimmt die Hinweise der Landwirtschaftskammer vom 12.05.2014 zur Kenntnis. Hinsichtlich des Hinweises auf die Stellungnahme der unteren Immissionsschutzbehörde wird auf den Beschluss zur Berücksichtigung der Anregung zu Ordnungs-Nr. 15 verwiesen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Daraufhin ergeht die Abstimmung über den zusammenfassenden Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis und beschließt nach Beratung unter Berücksichtigung der zuvor getroffenen Einzelentscheidungen den Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes "Stift Tilbeck" hinsichtlich der beschlossenen nachträglichen Änderungen zum Immissionsschutz erneut auszulegen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **TOP 9**

### **Ergebnis der vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung und Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplanentwurfes "Erweiterung des Bebauungsplanes Flothfeld VII"**

---

Die Verwaltungsvorlage 079/2014 liegt vor.

Frau Böse stellt die Inhalte der unter den einzelnen Ordnungsnummern dargestellten Stellungnahmen und Empfehlungen kurz dar.

Daraufhin wird zunächst über die Beschlussvorschläge zu den Ordnungsnummern B 1 – B3 sowie zu den Ordnungsnummern 1 und 16 einzeln abgestimmt:

#### **Zu Ordnungsnummer B 3:**

**Es wird festgestellt, dass durch die aktuelle Planung dem Hinweis zur unmittelbaren verkehrlichen Anbindung an die K1 bereits entsprochen wird.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Den Bedenken zum Schutzabstand der Bebauung am Wald wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Der Anregung zur Beibehaltung des Markenweges wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Der Anregung zur Schaffung einer neuen Wegverbindung wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

#### **Zu Ordnungsnummer B 2**

**Den Bedenken hinsichtlich der Schutzabstände zum Wald wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Den Bedenken zur geplanten verkehrlichen Erschließung wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Der Hinweis auf bestehende Höhenunterschiede im Gelände wird zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Der Hinweis zur vorhandenen Bepflanzung des Flurstückes 1906 wird zur Kenntnis genommen. Es wird festgestellt, dass im Bauleitplanverfahren eine Überplanung zulässig ist, wenn der Ausgleich ersatzweise an anderer Stelle ausgeglichen wird. Die Biotope wurden entsprechend ihrer Wertigkeit mit in der Eingriffs- und Ausgleichs-bilanzierung berücksichtigt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11 (Herr Wardenga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

**Zu Ordnungsnummer B 1:**

**Der Anregung zur Baustellenzufahrt wird im Rahmen der Bauleitplanung nicht gefolgt, da sie die Plandurchführung betrifft.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11 (Herr Wardenga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

**Der Anregung zur erforderlichen Zahl öffentlicher Parkplätze wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11 (Herr Wardenga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

**Zu Ordnungsnummer 1  
(Landesbetrieb Wald und Holz NRW)**

**Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11 (Herr Wardenga hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

**Zu Ordnungsnummer 16  
(Kreis Coesfeld)**

Untere Bodenschutzbehörde

**Der Anregung im Hinblick auf besonders schutzwürdige Böden wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Untere Landschaftsbehörde

**Der Anregung wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Untere Wasserbehörde  
Aufgabenbereich Grundwasser

**Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und die Begründung entsprechend angepasst.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Bauordnung

**Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Straßenbau und –unterhaltung

**Der Hinweis betrifft die Plandurchführung und wird entsprechend beachtet.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Brandschutzdienststelle

**Der Hinweis zur Löschwasserversorgung wird zur Kenntnis genommen. Es wird festgestellt, dass die Löschwasserversorgung gesichert ist.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

**Die Hinweise zu Rettungswegen werden zur Kenntnis genommen und bei der Plandurchführung entsprechend beachtet.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

Daraufhin erfolgt die Abstimmung über den zusammenfassenden Beschlussvorschlag.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt die von den Bürgern und Trägern öffentlicher Belange vorgetragene Anregungen zur Kenntnis und beschließt nach Beratung unter Berücksichtigung der zuvor getroffenen Einzelentscheidungen den Planentwurf für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **TOP 10**

### **Aufstellung eines Bebauungsplanes "Wohnpark Habichtsbach II"**

Die Verwaltungsvorlage 080/2014 liegt vor.

Herr Gromöller stellt den Ausschussmitgliedern den Bebauungsplan "Wohnpark Habichtsbach II" in groben Zügen vor. Er berichtet, dass am 24.06.2014 ein Gespräch zwischen Vertretern der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach, der Verwaltung, des Planungsbüros und der Politik stattgefunden habe.

Daraufhin gibt Frau Böse eine kurze Zusammenfassung über formale und rechtliche Fragen, insbesondere zur vorzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung und des hierfür erforderlichen Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan. Sie schlägt vor, die öffentliche Auslegung aus Rechtsgründen nach den Sommerferien zu legen, wobei der Mindestzeitraum von einem Monat einzuhalten sei.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnpark Habichtsbach II“. gem. § 2 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage 1 der Verwaltungsvorlage Nr. 080/2014 umrandet dargestellt. Der Planentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.**

**Der Planentwurf ist zum Zweck der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie zur Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **TOP 11**

### **Beratung über die Sanierung des Bauhofdaches**

Die Verwaltungsvorlage 070/2014 liegt vor.

Herr Wientges gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur bisherigen und zukünftigen Teilsanierung des Bauhofdaches ab. Er schlägt den Ausschussmitgliedern eine Ortsbesichtigung vor.

Herr Dirks führt aus, dass aus seiner Sicht aktuell keine Notwendigkeit bestehe, über den Beschlussvorschlag lt. Verwaltungsvorlage 070/2014 abzustimmen. Er stellt den Antrag, erst nach der von Herrn Wientges vorgeschlagenen Ortsbesichtigung über den vorliegenden Beschlussvorschlag abzustimmen. Der Beschlussvorschlag solle heute nur zu Kenntnis genommen werden.

Herr Gromöller lässt sodann über folgenden Beschlussvorschlag als Empfehlung für den Rat abstimmen:

**Der Sachstandsbericht zur Sanierung des Bauhofdaches sowie der Beschlussvorschlag aus Verwaltungsvorlage 070/2014 werden zur Kenntnis genommen. Der Bau- und Verkehrsausschuss soll sich in der zweiten Jahreshälfte 2014 im Rahmen eines Ortstermins einen Überblick verschaffen. Abhängig von dem Ergebnis der Bereisung soll dann im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2015 die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 12

## **TOP 12**

### **Vorbereitung der Einrichtung einer befristeten Halbtagsstelle eines Klimamanagers**

---

Die Verwaltungsvorlage 081/2014 liegt vor.

Herr Hense spricht sich stellvertretend für die CDU-Fraktion gegen die Einrichtung einer Halbtagsstelle eines Klimamanagers aus. Er begründet seine Auffassung damit, dass der Verwaltung Energiesparmöglichkeiten für die gemeindeeigenen Gebäude bekannt seien. Verwaltungsseitig sei nunmehr ohne zusätzliches Engagement eines Klimamanagers die Umsetzung voranzutreiben, durchaus umsetzen.

Er kritisiert, dass ein Teil der im Haushaltsplan für 2015 aufgelisteten und beschlossenen Sachaufwendungen nach dem Antrag und dem Beschlussvorschlag lt. Verwaltungsvorlage 081/2014 für Personalaufwendungen genutzt werden soll.

Auf seine Nachfrage teilt Herr Gottheil mit, dass eine entsprechende Umwidmung rechtlich im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung grundsätzlich möglich sei.

Es folgt eine lebhafte Diskussion darüber, ob die Umsetzung des Klimakonzeptes der Gemeinde nur von der Verwaltung ohne zusätzliche Unterstützung durch einen Klimamanager erfolgen könne.

Einige der Ausschussmitglieder und die Verwaltung plädieren für eine Einrichtung der Halbtagsstelle des Klimamanagers, da die Sensibilisierung der Bürger und die Öffentlichkeitsarbeit von zusätzlichem Fachpersonal gezielter umgesetzt werden könne.

Herr Gromöller weist ergänzend darauf hin, dass neben dem Aspekt „Realisierung von Klimaschutzeffekten bei gemeindlichen Immobilien“ nach dem Inhalt des Klimaschutzkonzeptes viele ergänzende Aufgaben bestehen, die nach seiner Auffassung sachgerecht nur von einem Klimamanager abgearbeitet werden könnten.

Nach den Beratungen lässt Herr Gromöller über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 081/2014 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**1. Der Gemeinderat beschließt, eine auf 3 Jahre befristete halbe Stelle (TVöD 10) für einen Klimaschutzmanager einzurichten.**

**2. Die Finanzierung erfolgt:**

a) in 2014 durch Umwidmung der im Haushalt 2014 beim Produkt 1401 (Seite 290) , Teilposition 16, einmalig für 2014 eingestellten Sachmittel in Höhe von 10.000 € zu einem Anteil von rd. 3.500 € für die Beauftragung eines externen Fachbüros für die Beantragung der Fördergelder.

b) in 2015 bis 2017 (1. bis 3. Jahr der Tätigkeit des Klimaschutzmanagers) durch Umwidmung des im Haushalt 2014 beim Produkt 1401 (Seite 290), Teilposition 15, für die Jahre 2015 bis 2017 eingestellten Zuschussbetrags in Höhe von jährlich jeweils 10.000 € zur Förderung privater Initiativen als kommunaler Eigenanteil an den Personalaufwendungen.

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für die Erstellung des Förderantrags an ein externes Fachbüro, konkret der Niedersächsischen Landgesellschaft, zu erteilen. Vor endgültiger Einreichung des Förderantrags erfolgt eine Vorstellung des Aufgabenkatalogs des Klimaschutzmanagers im zuständigen Fachausschuss in der ersten Sitzungsfolge nach den Sommerferien.**

**4. Voraussetzung für die Einrichtung der vorgenannten Stelle sowie die Umwidmung der Haushaltspositionen in den Jahren 2015 bis 2017 ist, dass die Gemeinde Havixbeck einen positiven Förderbescheid erhält.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt, Ja: 6, Nein: 6

## **TOP 13**

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Fragen gestellt.

#### **TOP 13.1**

##### **Herr Messing (Abbau Zaun am Schlautbach)**

Im Baugebiet Schlautbach ist ein Bauzaun an der Zuwegung zum Baugebiet Beekenkamp errichtet. Wird dieser noch gebraucht oder kann er abgebaut werden?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Angelegenheit wird anlässlich der für morgen geplanten Baustellenbesprechung überprüft. Sofern im Rahmen der Baumaßnahmen für die Sanierung der Straßen im Schlautbach kein Bedarf für die Sperrung besteht, wird der Zaun entfernt.

**TOP 13.2**  
**Herr Hense (Denkmalschutzliste)**

---

Ist die Denkmalschutzliste öffentlich einzusehen?

**Antwort der Verwaltung:**

Frau Böse teilt mit, dass die Liste öffentlich einsehbar ist. Sie schlägt vor, eine Ablichtung der Eintragungsliste diesem Protokoll als **Anlage 2** beizufügen. Da in der Liste auch die Namen der Grundstückseigentümer enthalten sind, ist diese Anlage vertraulich zu behandeln.

**TOP 13.3**  
**Herr Wesselmann (Anzahl der Ü3-Plätze und der U3-Plätze)**

---

In welchen Einrichtungen gibt es wie viele Ü3- und U3-Plätze?

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Diese Frage wurde von Herrn Dr. Höfener bereits in der Ratssitzung vom 12.06.2014 (vgl. Ratsprotokoll, TOP 26.1) gestellt.*

**Antwort der Verwaltung:**

Die KiTas sind in den letzten Tagen um die genauen Belegungszahlen gebeten worden. Die Informationen über die vorhandenen freien Plätze werden in der Ratssitzung am 3.07.2014 gegeben.

**TOP 13.4**  
**Herr Krotoszynski (Denkmalschutz)**

---

Gibt es noch potentielle Baudenkmäler, die noch nicht in der Denkmalliste eingetragen sind?

**Antwort der Verwaltung:**

Frau Böse erläutert, dass es eine Vielzahl von Objekten gibt, deren Denkmalwert schon vor längerer Zeit geprüft worden ist, bei denen Eintragung jedoch noch aussteht. Sie schlägt vor, dass das Thema nach Rücksprache mit der Ausschussvorsitzenden in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof grundsätzlich vorgestellt und erläutert wird.

**TOP 13.5**  
**Herr Eikmeyer (Städtebauliches Konzept "Habichtsbach")**

---

Gibt es verwaltungsseitig Überlegungen oder ggf. bereits vorbereitende Maßnahmen mit Blick auf die Schaffung von zusätzlichen Wohnbaulandflächen nördlich des jetzigen Bebauungsplangebietes Habichtsbach II?

**Antwort der Verwaltung:**

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass der Flächennutzungsplan zwar mehr Flächen vorsehe, weil diese bereits über den Regionalplan abgesichert sind. Eine konkrete Bebauungsplanung ist zur Zeit noch nicht absehbar.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller  
Bürgermeister

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 26.06.2014

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte